



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 168/2010

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
10.11.2010

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung für das Wirtschaftsjahr 2011 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2011 bis 2015 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan + 545.000 €

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | | | |
|--------------------------|--------------------------|------------|------|-----------|--|
| Betriebsausschuss | 24.11.2010 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| Rat | 21.12.2010 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |

gez. Fallberg

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung und der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2011 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar.

Erstmals sind im Wirtschaftsplan die Aufwendungen und Erträge für den Wärme- und Stromverbund aufgenommen. Diese Positionen finden nicht in der Gebührenkalkulation als Kosten- und Erlöspositionen ihren Niederschlag, sondern in der Wirtschafts- und Finanzplanung des im Jahr 2010 gebildeten Betriebszweiges „Wasser- und Energieversorgung“. Als Planungsdaten für die Erfolgsrechnung wurde die Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Gesamtprojekt zugrunde gelegt. Da eine Inbetriebnahme der neuen Energieversorgungsanlagen erst im Frühjahr 2011 erfolgen wird, wurden die Aufwendungen und Erträge für einen verkürzten Zeitraum im ersten Wirtschaftsjahr veranschlagt. Im kommenden Wirtschaftsjahr wird eine separate Kostenstellenrechnung aufgebaut, um den wirtschaftlichen Erfolg des Projektes zum Jahresende 2011 zu ermitteln und dem Betriebsausschuss vorzulegen.

In der Stellenübersicht sind die Stellen des Wasserwerkes mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Erlöse aus Gebühren

Vorlage Nr. 168/2010

Für das Wirtschaftsjahr werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 2.460.310 € erwartet. In den Umsatzerlösen schlagen sich insbesondere die Erlöse aus dem Wasserverkauf (Trinkwassergebühren) mit rd. 2.033.000 € nieder. Diese setzen sich zusammen aus den Grundgebühren mit rd. 782.000 € und den Verbrauchsgebühren mit rd. 1.251.000 €. Aus der Energieversorgung sind Erlöse in Höhe von 169.900 € zu erwarten. Die Erlöse aus Nebenleistungen betragen rd. 29.800 €. Die Einspeisevergütung aus Photovoltaikanlagen mit 62.000 € entspricht dem Vorjahreswert.

Einen wichtigen Ertragsbestandteil stellen die Auflösungsbeträge der Baukostenzuschüsse in Höhe von rd. 165.400 € dar. Die in der Bilanz passivierten Baukostenzuschüsse sind ratierlich aufzulösen. Für das Wirtschaftsjahr 2011 erfolgt eine Auflösung mit 3,03% jährlich entsprechend den Abschreibungsbeträgen für Trinkwasserleitungen. Analog zur Gebührenkalkulation des Abwasserwerkes finden die Auflösungsbeträge aus Baukostenzuschüssen ausschließlich in der Erfolgsrechnung ihren Niederschlag und wirken sich positiv auf das Jahresergebnis aus.

Aktiviertete Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Wasserwerkes wurden für 2011 mit insgesamt 38.000 € veranschlagt. Diese Position bildet den voraussichtlichen Eigenanteil der Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit im kommenden Wirtschaftsjahr ist mit einem Anstieg von 35.000 € um 3.000 € auf 38.000 € zu rechnen.

Sonstige Ertragspositionen

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Wasserwerkes wurden wie im Vorjahr mit 30.000 € veranschlagt.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Unter der Position Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit 538.400 € bilden die Wasserbezugskosten für die Wasserlieferungen aus Coesfeld mit rd. 324.000

Vorlage Nr. 168/2010

€ den größten Kostenblock. Als neue Aufwandsposition wurde der Gas- und Brennstoffbezug (Holzhackschnitzel) mit 93.400 € veranschlagt.

Die bezogenen Leistungen steigen von 70.000 € um 39.400 € auf 119.400 €. Für die Wasserversorgung (ohne Energieversorgung) ist ein Anstieg um 32.000 € zu berücksichtigen. Dieser Anstieg resultiert aus dem erhöhten Aufwand durch die Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse. Für die Wasseranalytik steigen die Kosten um rd. 20.000 €, für die fachliche Beratung um rd. 10.000 € sowie für Maßnahmen zur Optimierung der Wasseraufbereitung in Notfällen um rd. 2.000 €. Diese Mehraufwendungen resultieren damit aus der mikrobiologischen Belastung des Nottulner Grundwassers in den Jahren 2009 und 2010.

Der verbleibende Anstieg der bezogenen Leistungen ist auf die zu erwartenden Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung der Energieversorgungsanlagen in Höhe von rd. 17.400 € begründet.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 470.910 € nur ein leichter Anstieg um rd. 4.760 € gegenüber dem Vorjahr mit 466.150 € zu erwarten. Nach den relativ starken tariflich bedingten Anstiegen der Personalaufwendungen in den vergangenen Geschäftsjahren wird für 2011 mit nur einer geringen tariflichen Anhebung gerechnet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich investitionsbedingt von 305.000 € um 54.800 € auf rd. 359.800 €. Hier ist zu berücksichtigen, dass allein aus den neuen Energieversorgungsanlagen 47.800 € zu berücksichtigen sind. Für die Wasserversorgung isoliert betrachtet steigen die Abschreibungen investitionsbedingt um 7.000 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Vorlage Nr. 168/2010

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 347.700 € um 51.500 € auf 399.200 €. Einerseits ist mit einem Anstieg der Konzessionsabgaben von rd. 194.000 um rd. 9.000 € auf rd. 203.000 € zu rechnen. Andererseits wurden vorsorglich erhöhte Aufwendungen für die Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft von 6.500 € um 22.000 € auf 28.500 € aufgrund der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse veranschlagt. Neu zu berücksichtigen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die Energieversorgung in Höhe von rd. 7.000 €

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 1.000 € und den Zinsaufwendungen mit 93.800 € in Höhe von ./ 92.800 verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr mit ./ 73.800 € um rd. ./ 20.000 €. Hintergrund sind die zusätzlichen Zinsaufwendungen aus dem Projekt „Wärme- und Stromverbund Hummelbach“. Die Zinsaufwendungen für dieses Projekt betragen rd. 35.750 € pro Jahr.

Gesamtergebnis 2011

Für das Wirtschaftsjahr ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein positives Gesamtergebnis für die Wasser- und Energieversorgung in Höhe von rd. 545.000 €. Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszeige Wasser- und Energieversorgung mit den Bädern kann das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder in Höhe von rd. ./ 544.336 € verrechnet werden.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die für 2011 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen einschließlich Tilgung von Darlehen in Höhe von 451.500 € veranschlagt.

Vorlage Nr. 168/2010

Sofern die Umsetzung des Projektes „Gewerbegebiet Beisenbusch“ zügig voranschreitet, ist für 2011 mit einer Erweiterung des Wasserleitungsnetzes für diesen Bereich zu rechnen. Die Baugebiete „Schoppmanns Wiese“ in Darup sowie „Hellersiedlung“ in Appelhülsen sollen ebenfalls im Jahr 2011 zur Umsetzung kommen, so dass für die Erweiterung der Wasserleitungsnetze insgesamt 140.000 € zu veranschlagen sind. Für die Erneuerung von abgängigen Wasserleitungsnetzen, Herstellung von Hausanschlüssen sowie die Anschaffung von Wasserzählern wurden 126.000 € angesetzt.

Für weitere Anschaffungen einschließlich einer neuen Kalkmilchaufbereitungsanlage wurden 92.000 € veranschlagt. Für den Wasserrechtsantrag wurden 20.000 € eingestellt. Es werden voraussichtlich Darlehenstilgungen in Höhe von 73.500 € vorgenommen.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen für 2011 erfolgt aus den erwirtschafteten Eigenmitteln sowie aus Baukostenzuschüssen. Die Finanzmittel aus Baukostenzuschüssen für die Maßnahmen „Gewerbegebiet Beisenbusch“ und „Hellersiedlung“ kommen nur zum Ansatz, wenn die Erschließungsmaßnahmen im Jahr 2011 auch in vollem Umfang umgesetzt werden. Zeitliche Verschiebungen der Maßnahmen und damit der Finanzierung können auftreten. Es sind aber vorsorglich alle Maßnahmen in den Vermögensplan einbezogen worden.

Aus Sicht des Betriebes ist positiv zu bewerten, dass nach der bisherigen Planung sämtliche Investitionsmaßnahmen in den Trinkwasserbereich ohne Kreditaufnahmen erfolgen können.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen sicherstellen können. In Abhängigkeit der Entwicklung der baulichen Tätigkeit im Gemeindegebiet sowie in Abhängigkeit sich möglicherweise ergebender Verschärfung rechtlicher Anforderungen an die

Vorlage Nr. 168/2010

Wasserversorgung, wird die Finanzplanung auch zukünftig an neue Gegebenheiten anzupassen sein.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Mitarbeiter/innen sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Sowohl im Verwaltungsbereich als auch im betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen. Die Ausbildungsstelle im betrieblichen Bereich soll im Sommer 2011 wieder besetzt werden, da der bisherige Auszubildende nach erfolgreicher Prüfung als „Fachkraft für Wasserversorgung“ seine Ausbildung im Sommer 2010 abgeschlossen hat.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2011

Verfasst:
gez. Scheunemann